

Berufsorientierungscamp // Stadtgymnasium Köln-Porz

Worum geht es?
Workshops / Infoveranstaltungen zu einzelnen Berufs- oder Studienfeldern Tipps, Hinweise und Orientierungshilfen zu Bewerbungsunterlagen, Einstellungstests, Entscheidung Studium oder Ausbildung Veranstaltungsdauer jeweils maximal 90 Minuten: Jede(r) Schüler(in) wählt auf der Grundlage der eigenen Interessen, Kenntnissen sowie gemachten Erfahrungen während der Potenzialanalyse, BFE und Praktika 9 – 15 verschiedene Veranstaltungen von den ca. 90 Teilveranstaltungen aus.
Was ist das Ziel der Maßnahme?
Zielgruppe Stufe 8: Erweiterung der Berufsfelderkundung, Vorbereitung auf das Praktikum in der Klasse 9 Zielgruppe Stufe EF: Aktualisierung Berufszielfindung (1. Tag), Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf bzw. ins Studium, konkrete Hinweise von Berufspraktikern Bewerbungssimulation (2. – 4.Tag)
Wen sprechen Sie mit der Maßnahme an? Wer ist die Zielgruppe?
Alle Schüler in der EF (und in der Stufe 8)
Wie oft und wann findet die Maßnahme statt?
Seit 2001 einmal jährlich am Schuljahresende 3 bzw. 4 Projekttag
Wer ist in der Schule an der Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung beteiligt?
Gesamtplanung: StuBO-Team Auswertung der Wahlbögen im Vorfeld: Sekretariat Betreuung während der Durchführung: StuBO-Team und alle in den Stufen unterrichtende Kollegen
Wie viel Zeit nimmt die Vor- und Nachbereitung in Anspruch?
Vorplanung bis Elternabend: 2 Tage Auswertung der ca. 250 Wahlbögen: 1 Tag, führen die Sekretärinnen durch Erstellen der Detailpläne: 2 Tage Durchführung: Dauerpräsenz Nachbereitung: Erstellung der Fehlzeiten plus Information der Klassen- und Stufenlehrer, Evaluation: 1 Tag
Was schätzen Sie besonders an der Maßnahme, was gelingt besonders gut?
Dadurch, dass sich die SuS 3-4 Tage ausschließlich mit dem Thema Berufsorientierung, Übergang Schule – Beruf beschäftigen und vielfältige Anregungen von außerschulischen Personen einfließen, findet eine konkrete und fokussierte Auseinandersetzung mit dem Gegenstand statt
Was sind die größten Herausforderungen?
Feinplanung und Verschriftlichung der ca. 90 Teilveranstaltungen
Gibt es externe Kooperationspartner? Wenn ja, welche?
Etwa 50 verschiedene Firmen, Fachschulen und Hochschulen nehmen regelmäßig an der Veranstaltung teil. Es gibt nur zwei vertraglich fixierte Kooperationspartner (REWE und Agentur für Arbeit), die Kooperation mit den Anderen funktioniert auch ohne vertragliche Bindung
Was können Sie an andere Schulen weiter geben für einen möglichen Transfer der Maßnahme?
Gegenüber dem Messemodell, bei dem sich die SuS nach wenigen Momenten vom präsentierten Berufsfeld bzw. Studiengang abwenden können, ermöglicht dieses Konzept eine intensive und vertiefende Auseinandersetzung mit selbst gewählten Berufsfeldern und Studiengängen
Kontakt, Ansprechpartner/in:
Hajo Lenz: bo@stadtgymnasium.net

